



Beim TV-Spiel „Wer zeigt's wem?“ war auch der Altenbamberger Geschichtenerzähler, Herold und Tanzmeister Chnutz vom Hopfen (rechts) vertreten. Foto: Beate Vogt-Gladigau

Mittelalter gegen Zukunft

SPIELSHOW Chnutz vom Hopfen schlägt sich bei „Wer zeigt's wem?“ in Baden-Baden wacker

Von
Beate Vogt-Gladigau

ALTENBAMBERG. Was ist schöner – die Zukunft oder die Vergangenheit? In der Gegenwart jedenfalls trafen sich Fans beider Kategorien bei der Spielshow „Wer zeigt's wem?“ des SWR mit dem „Ironman der Gehirnzellen“, Florian Weber. Mittelalter-Fans traten in hehrem Wettstreit gegen Science-Fiction-Fans an. Und wenn man verrät, dass Chnutz vom Hopfen dabei war, zweifelt wohl niemand daran, dass der in der Region überaus bekannte Altenbamberger Geschichtenerzähler, Herold, Tanzmeis-

ter und seit über zehn Jahren auch Nachtwächter von Ebernburg, Mitglied der Mittelalter-Crew war. Um es kurz zu machen: Das Quartett aus der Vergangenheit konnte den Astronauten – von welchem Raumschiff oder aus welcher Stratosphäre auch immer – die Zukunft nicht verbauen und musste sich am Ende mit 650 zu 900 Punkten geschlagen geben. Aber es ging „nur“ um die Ehre bei diesem Kampf der Epochen.

Seinen Spaß jedenfalls hatte Chnutz vom Hopfen bei seinem Fernsehauftritt, wie er der AZ sagte. Die Spiele seien witzig und die Show unterhaltend

gewesen, und das Team des Senders hatte sich gastfreundlich um die Akteure gekümmert. „Das war ein schöner Tag in Baden-Baden“, so Chnutz vom Hopfen, der von Freunden zum Casting überredet worden war. Wie das Schicksal so spielt: Die Freunde schieden aus, Chnutz vom Hopfen durfte vor die Kamera.

Dabei fing die erste Spielrunde so viel versprechend für den Geschichtenerzähler von der Nahe, eine Schauspielerin, einen Landsknecht und einen Musiker an, denn es mussten Flaggen geraten werden. Chnutz vom Hopfen, der diplomierter Geograph ist, und seine

Mitstreiter hatten selbstverständlich im Fach Heraldik die Nase vorn und „abgeräumt“. Als drei fremde Personen ihren Hobbys zugeordnet werden mussten – Trockenangeln, Dog Dance und Leistungspflügen, der Formel 1 der Landwirtschaft – punktete keines der Teams. Bei der Verteidigung gegen Bösewichte aus dem Mittelalter-Wald und Aliens zog die Crew aus der Vergangenheit den Kürzeren, und bei der Finalrunde, als so viele Fragen wie möglich beantwortet werden mussten, war die Science-Fiction-Truppe meist einen Tick schneller am Buzzer als Chnutz vom Hopfen und Co.